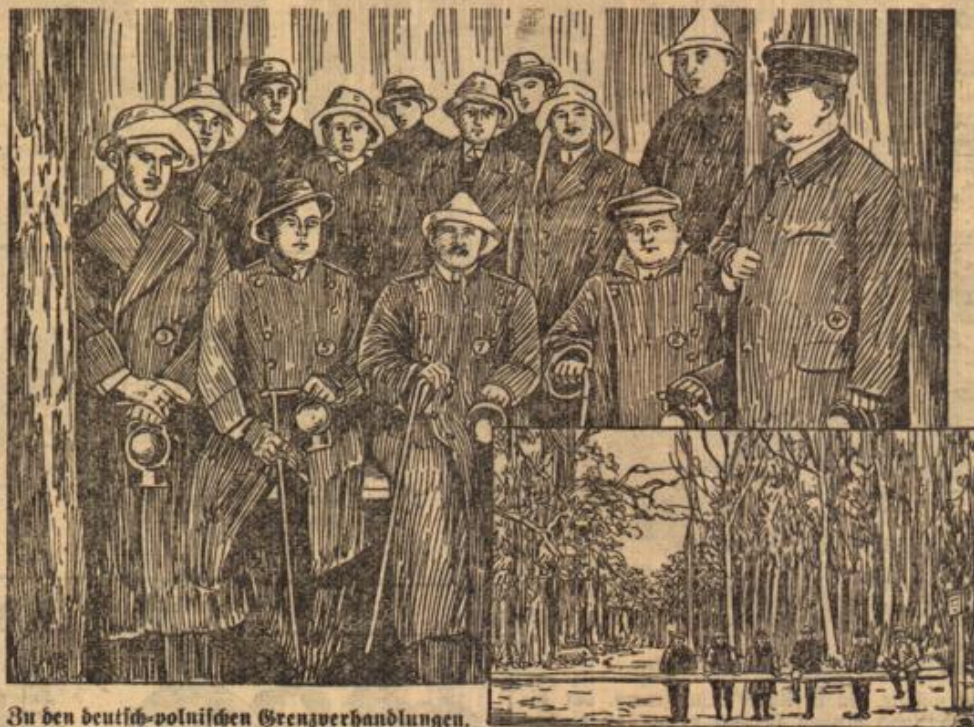


Bilder der Woche

Beilage der Wiesbadener Neuesten Nachrichten

Wiesbaden, den 18. Februar 1922.



Zu den deutsch-polnischen Grenzverhandlungen.

Besuch des Präsidenten der deutsch-polnischen Wirtschaftskommission Dr. Calonder im Glückaufschacht der Staatl. Königin-Luise-Grube im Kreis Dindenburg: Dr. Calonder (1), Exzellenz Dr. Kewald (2), Exzellenz Göppert (3), Präsident der Bergwerksdirektion Geh. Oberbergamt Wiggert (4), Prof. Dr. von Samel (5).

Unten: Neuerichteter Schlagbaum an der vorläufig festgesetzten deutsch-polnischen Landesgrenze im Kreis Rügen.



Dr. C. Bils †.
Der Vorkämpfer der
Naturheilverfahren.



Die Ostsee zugefroren.
Eine natürliche Brücke von Stralsund zur Insel Rügen.



Divisionsgeneral de Wet †.



Die Hungersnot in Rußland.
Die gewaltige Hungersnot, welche in Zentralrußland herrscht, ist wohl eine der größten Katastrophen der Menschheit. Wenn auch Hilfsexpeditionen aus fast allen Ländern dorthin entsandt wurden, so sind diese doch nicht imstande, der armen notleidenden Bevölkerung, die nach Millionen zählt, eine ausreichende Hilfe zu bringen. Täglich sterben Hunderte, und die Leichen dieser vor Hunger und Kälte gestorbenen Menschen gewähren einen graufigen Anblick.



Eine Londoner Weinfirma ließ sich mittels Flugzeug Wein aus Evreux in Frankreich kommen. Der Flug dauerte 6 Stunden. Der Transport per Bahn und Schiff hätte 5 Tage in Anspruch genommen.

Die Hungersnot in Rußland.

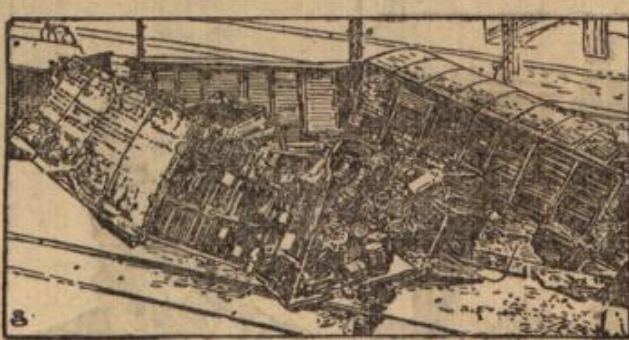
1. Ein russisches Spital.
2. Verteilung von Medikamenten.
3. Unbestattete Leichen.
4. Entwertung von Eisenbahnwagen.



Ein Begräbnis auf dem Eise.

Schneestürme in den Vereinigten Staaten.

In Nordamerika wütete ein heftiger Schneesturm, der die Straßen in Stadt und Land binnen kurzem unweiderbar machte. In den Großstädten geht man den ungeheuren Schneemengen sofort energisch zu Leibe, um den Verkehr in den Städten und auf den Verbindungs-Landstraßen wiederherzustellen. Unser Bild zeigt Soldaten mit Flammenwerfern, die den Schnee auf den Hauptstraßen zum Tauen und Schnellen Abfließen bringen.



Zu dem schweren Eisenbahnunglück in Berlin.
Die Trümmer der zusammengefahrenen Züge.

Ein schweres Eisenbahnunglück, das wohl in erster Linie auf die durch den Streit der Gas- und Elektricitätsarbeiter hervorgerufene Dunkelheit zurückzuführen ist, hat sich in der Nähe des Bahnhofes Weußelstraße in Berlin ereignet. Dort fuhr ein Güterzug mit einer Geschwindigkeit von 25 Kilometer auf einen im Güterbahnhof Noabit rangierenden Güterzug. Drei Beamte vom Fahrpersonal wurden getötet und viele Personen leicht und schwer verletzt. Die Züge wurden von Knabebriegen der Technischen Nothilfe geführt.



Von der Deutschen Skiläufermeisterschaft in Krummhübel.

Oben: Internationale Teilnehmer am Start. — Unten: Auf dem Wege zum Startplatz an der Dammelbaude.
In Krummhübel im Riesengebirge gelangte bei herrlichem Winterwetter die Deutsche Skiläufermeisterschaft zum Austrag. Die rege Teilnahme der deutschen Winterportleute und die trefflichen Leistungen zeugen von dem immer weiteren Kreise stehenden Interesse für den achthonen, kräftigenden Winterport.



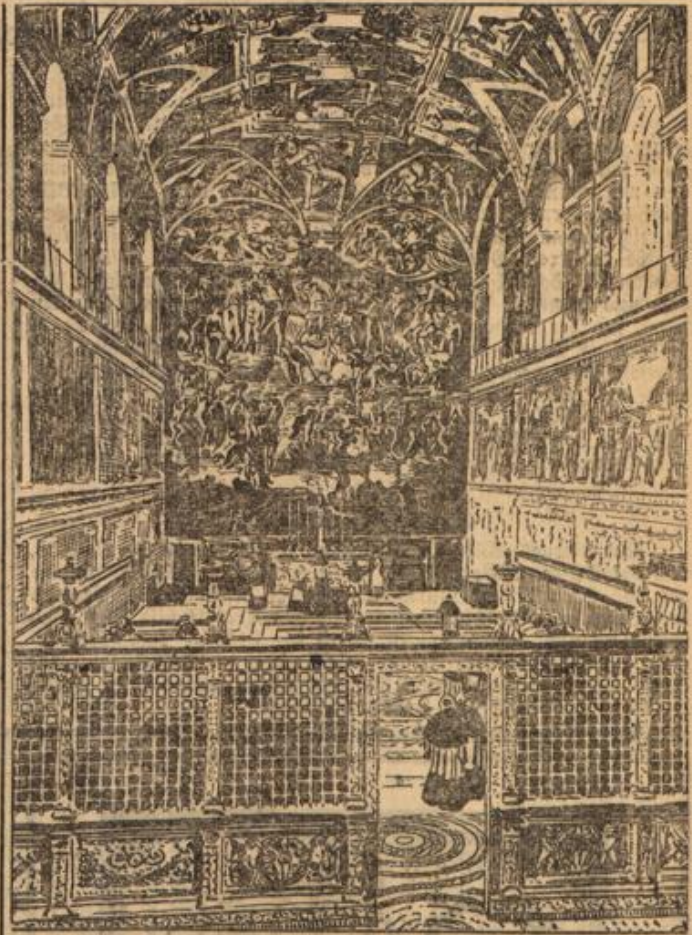
Die erste Rede des neuen Papstes Pius XI.

Der im 65. Lebensjahre stehende Papst, der übrigens auch in München studiert hat, und der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, gilt als ausgezeichnete Redner, der vollständig humorvoll zu sprechen pflegt. Einer solchen Sprechweise scheint sich auch das Oberhaupt der katholischen Kirche in dem abgebildeten Augenblick zu bestreben, da er seine erste Rede an die Volksmenge richtet.



Die Technische Nothilfe beim Eisenbahnereignis.

Der Technische Nothilfe ist es gelungen, mit Aufbietung aller Kräfte, welche sich freiwillig in den Dienst der Sache gestellt haben, einen, wenn auch nur notdürftigen, Betrieb unserer Eisenbahn aufrechtzuerhalten.



Die Sixtinische Kapelle des Vatikans in Rom, in welcher die Wahl des Papstes stattfand.

Reichstagsabgeordneter
Conrad Dauhmann F.

Der Reichstagsabgeordnete Conrad Dauhmann ist nach kurzem Krankheitslager an den Folgen der Grippe gestorben. Mit ihm scheidet eine hervorragende und bei allen Parteien gleich beliebte Persönlichkeit aus dem parlamentarischen Leben. Dauhmann war neben seiner politischen Tätigkeit in Stuttgart ein angesehenes Rechtsanwaltsamt und hat sich auch als autoritativer Kenner der Literatur durch Goethe-Forschungen und Vorträge hervorragen. Im Reichstag wird Generalsekretär Hermann an seine Stelle treten.



Auftrieb an lebenden Tieren auf den 36 bedeutendsten Schlachtviehmärkten Deutschlands.

	Rinder:	Kälber:	Schafe:	Schweine:
1921:				
Oktober	164,150	84,273	163,437	192,599
November	170,322	90,774	166,550	249,492
Dezember	121,725	90,159	112,127	218,606

Auftrieb an Schlachtvieh 1913 und 1921:



Die Fleischversorgung Deutschlands.

Die Fleischversorgung Deutschlands.

Unsere graphische Darstellung veranschaulicht den Viehauftrieb der bedeutendsten deutschen Schlachtviehmärkte, und zwar in einer Gegenüberstellung der Jahre 1921 und 1913. Ein Rückblick auf die Bewegung des Marktverkehrs mit Vieh während des Jahres 1921 läßt erkennen, daß sich der Auftrieb an Großvieh höher stellte als im Jahre 1913, dagegen war die Beschickung der Schweinemärkte gegenüber dem Stande der Vorkriegszeit wesentlich geringer und betrug nur etwa ein Drittel der Vorkriegszahl. Abgesehen von den Schweinen war auch der Auftrieb an Kälbern 1921 etwas geringer als im Jahre 1913. Dagegen zeigt sich bei den Schafen ein etwas stärkerer Auftrieb gegenüber der Vorkriegszeit.

Zu unseren Bildern

Zu den deutsch-polnischen Grenzverhandlungen.

Ein Schweizer ist der Leiter der deutsch-polnischen Wirtschaftskommission, der Angehörige eines neutralen Landes. Aber selbst wenn man ihm die höchste Unparteilichkeit zutraut, darf man leider keine Milderung des Spruches erhoffen, der uns den wertvollsten Teil Oberschlesiens geraubt hat. Unser Bild zeigt uns Dr. Galonder, den Präsidenten der deutsch-polnischen Wirtschaftskommission, im Bildaufsicht der Königin-Luise-Grube im Kreis Hindenburg. Dieser ganze Kreis, in dem sich Schacht an Schacht reiht, ist ein Hohen Lied von deutscher Arbeit und deutscher Tatkraft. Das modernste Technik leisten kann, um die verborgenen Schätze der Erde ans Tageslicht zu fördern, ist dort geleistet worden. Der deutsche Ingenieur, der deutsche Kaufmann haben wahre Wunderwerke geschaffen, wie eben das ganze Oberschlesien, dieses Industrierreich, eine rein deutsche Schöpfung ist. Und das alles fällt jetzt unwerdend den Polen in den Schoß. — Schon geht durch das deutsche Land die neue Grenzlinie — sie geht auch mitten durch das deutsche Oers.

*

Die Ostsee aufgefroren.

Ein seltenes Bild! Es kommt nicht oft vor in Deutschland, daß die Ostsee aufgefriert. Und es ist keine dünne Eisschicht, mit der das Strahlunder Fahrwasser unserer deutschen See bezogen ist. Beigt auch die Eisrinne, in der das Trajekttschiff fährt, das Grundeis nicht vorhanden ist, so ist die Eisdecke doch stark genug, um selbst schwere Automobile tragen zu können. Ein lebhafter Verkehr entwickelte sich auf dieser natürlichen Brücke zwischen Stralsund und der Insel Rügen.

F. E. Bils †.

F. E. Bils, der bekannte Führer der Naturheilmovement, starb vor kurzem in Nadebeul, wo er seine berühmte Anstalt hatte, im 80. Lebensjahre. Bils, dessen Bücher „Das neue Naturheilverfahren“ und „Der Naturstaat“ in Hunderttausenden Exemplaren verbreitet ist, war ursprünglich Handwerker. Bis ins Greisenalter hinein frisch und kräftig, Sommer und Winter auf offenem Balkon schlafend und jeden Morgen nach längerem Barfußgange an einer alten Eiche seines Parkes klimmende machend, war er eine prächtige lebende Illustration seines Naturheilverfahrens.

*

Burengeneral de Wet †.

Der bekannte Burengeneral Christian de Wet, der im Südafrikanischen Feldzuge eine hervorragende Rolle spielte, ist gestorben. De Wet, der im 60. Lebensjahre stand, war am 7. Oktober 1854 als Farmerssohn auf Oerwintop (Oranje-Freistaat) geboren. Als Sechszwanzigjähriger trat er zum ersten Male in den Kämpfen der Südafrikanischen Republik (1880—85) bei Majuba hervor. Später befüwortete er lebhaft den förderativen Zusammenschluß der Republiken. Im Kriege gegen England erlangte er seine große Popularität. Er wurde der Reiter des Bewegungskrieges, tauchte überraschend oft im Rücken des Feindes auf, fiel in die Kapkolonie ein und zwang u. a. die starke Garnison von Dewetsdorp zur Uebergabe. Nach dem unglücklichen Kriege suchte er mit Botha und Delareu Hilfe in Europa.



L. RETTENMAYER
WIESBADEN • MAINZ
 INTERNATIONALE-
 SPEDITIONEN
 MOBELTRANSPORT
 LAGERUNG
 SAMMELVERKEHR
 TRANSITVERKEHR
 VERSICHERUNGEN
 REISEBÜROS

Auf No. 21 bitte genau achten!
Falsche u. künstliche
Gebisse Zähne
 Bronnstifte, Kontakte, Fliegeln, Gold- u. Silberwaren
 kauft höchstzahlend
Heesen, Wagemannstr. 21.

Treibriemen

Nassgestreckte
Kernleder
 Flender-Holz-
 Riemenscheiben
 Riemenwachs.



Mineralöl-Großhandels-Ges.
 m. b. H.
 Wiesbaden, Zietenring 6
 Telephon 1965 und 881. (1007)

D.R.P. **Trau-Ringe**
 ohne Lötfluge mod. Kugelform, in jed. Fein-
 gehalt, noch zu billigen Preisen

W. Sauerland 
 Wiesbaden — Schulgasse 7